

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Januar 2021





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

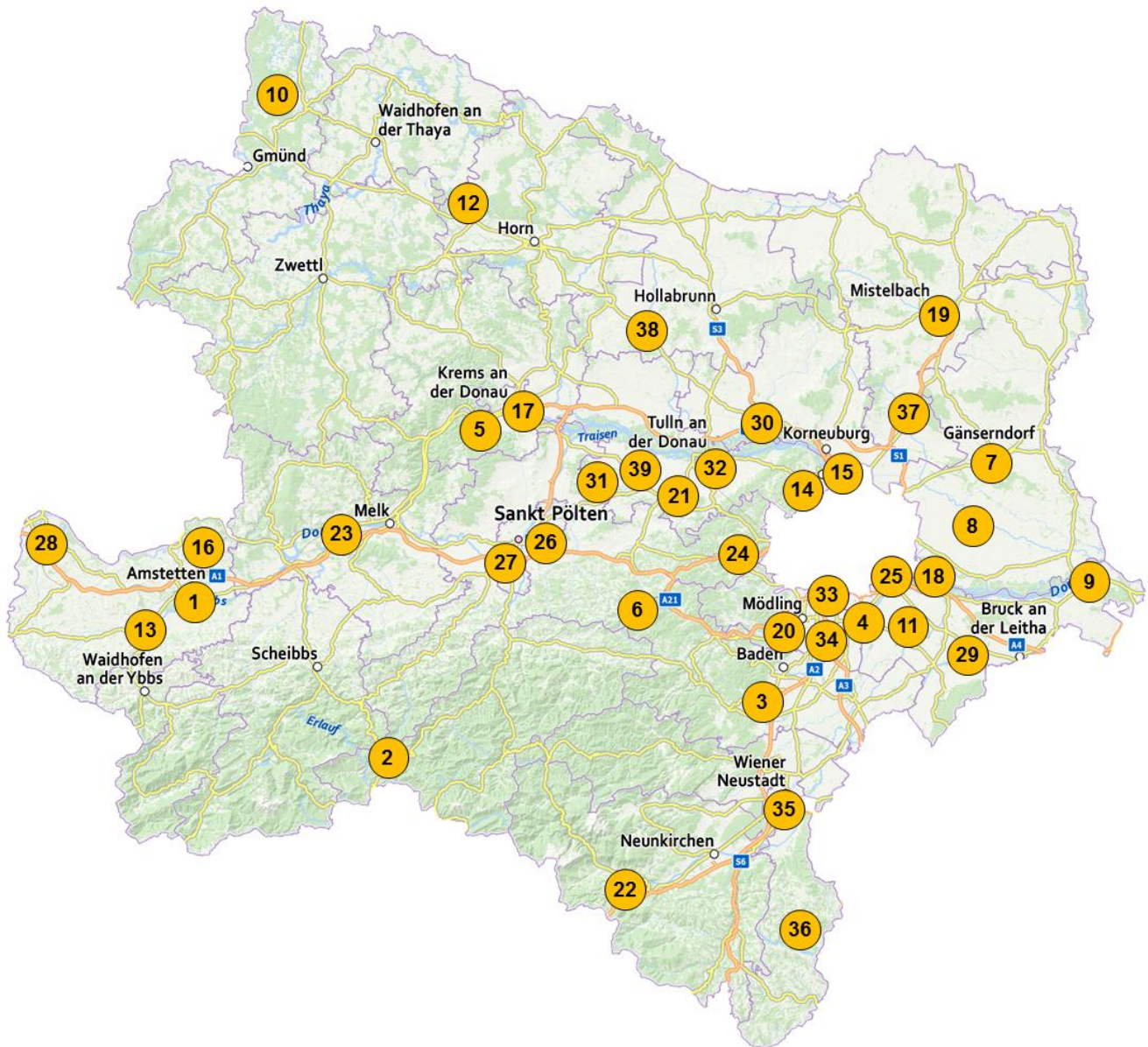


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
PM2,5 (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JANUAR 2021

Datum Wetterlage

1. SW Während sich die Sonne nördlich des Alpenhauptkammes häufig zeigt, verläuft der Tag in den südlichsten Landesteilen nahezu komplett bewölkt. Aus diesen Wolken fällt auch gelegentlich Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze zwischen 600 und 800 m liegt. Die Tageshöchstwerte sind bei -1 bis +5 Grad erreicht.
- 2.-3. TwM Die Sonne zeigt sich am 2. Januar nur von Vorarlberg bis zum Tiroler Oberland und im Nordburgenland. Ansonsten dominiert eine geschlossene Wolkendecke den Himmel. Südlich des Alpenhauptkammes fallen bei einer Schneefallgrenze von rund 500 m teils erhebliche Niederschlagsmengen von bis zu 74 cm Neuschnee. Die Temperaturhöchstwerte liegen zwischen -2 im Schneefall und +7 Grad im Nordburgenland. Der 3. Januar zeigt sich etwas freundlicher mit mehr Sonnenschein vor allem inneralpin nördlich des Alpenhauptkammes. Der Niederschlag klingt fast völlig ab und verlagert sich in die Steiermark und das niederösterreichische Alpenvorland. Die Tageshöchstwerte liegen ähnlich wie zuletzt zwischen 0 und +7 Grad.
- 4.-5. TS Während das Wettergeschehen am 4. und 5. Januar im Osten Österreichs ganztags bewölkt verläuft, zeigt sich weiter im Westen immer häufiger die Sonne. Im Osten fällt aus den Wolken unergiebig Niederschlag, oberhalb von 800 m auch als Schnee. Tageshöchstwerte liegen an beiden Tagen zwischen -2 Grad inneralpin und +6 Grad im Nordburgenland.
6. TR Die Sonne zeigt sich über dem gesamten Bundesgebiet höchstens nur kurz. Vor allem in den Morgenstunden fällt über ganz Österreich Schnee bis zum Boden. Die Temperatur erreicht untertags maximal -2 bis +3 Grad.
7. TK Vor der Sonne finden sich zumeist Wolken und der Tag verläuft entlang des Alpenhauptkammes am sonnigsten. Eine abziehende Störungszone über Zentraleuropa bringt vor allem während der ersten Tageshälfte unergiebig Niederschläge an der Alpennordseite. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 Grad in Tirol und +6 Grad im Nordburgenland.
- 8.-9. Hz Im Flachland dominiert der Hochnebel und lässt kaum Sonnenschein zu, während die Witterungsverhältnisse inneralpin wesentlich sonniger sind. Vereinzelt fallen Regentropfen oder Schneeflocken vom Himmel, welcher aber keine nennenswerten Niederschlagsmengen ergeben. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen am 8. Januar -3 bis +7 Grad. Am 9. Januar ist es bei -3 bis +5 Grad etwas kühler.
- 10.-11. H Am 10. Januar verhindert eine abziehende Störungszone mit hohen Wolken ungetrübten Sonnenschein von Unterkärnten bis zum Burgenland. Am 11. Januar hält sich zäher Hochnebel vom Innviertel bis zum westlichen Mostviertel. Mit Ausnahmen dieser zwei Gebiete zeigt sich die Sonne aber sehr häufig. Die Temperatur erreicht untertags an beiden Tagen -4 Grad inneralpin und +3 Grad in den Städten.
12. NW Eine von Nordwesten herannahende Störungszone verdeckt die Sonne vor allem nördlich des Alpenhauptkammes. Aber auch südlich davon verläuft der Tag größtenteils bewölkt. Aus den Wolken im Norden fällt ab Mittag auch gelegentlich etwas Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze bei rund 400 – 500 m liegt. Die Tageshöchstwerte sind mit -8 Grad in Kärnten und +3 Grad im Norden erreicht.
- 13.-14. TK Nördlich der Alpen zeigt sich die Sonne kaum, während sie vor allem am 13. Januar in den südlichsten Landesteilen öfter zum Vorschein kommt. Ein Tief im Norden bringt über das gesamte Bundesgebiet verteilt Niederschläge, mit Maximum von Vorarlberg bis an die Grenze zum Tiroler Unterland. Stellenweise fallen dort bis zu 70 cm Neuschnee pro Tag. Die Temperaturmaxima sind am 13. Januar zwischen -4 und +3 Grad, und am 14. Januar zwischen -1 und +3 Grad erreicht.
- 15.-16. N Der Alpenhauptkamm teilt Österreich in Zwei. Nördlich davon dominieren dicke Wolken, während die Sonne über den südlichen Landesteilen häufig zum Vorschein kommt. Die intensiven Schneefälle im Westen klingen langsam ab. Der Tageshöchstwert ist am 15. Januar zwischen -2 und +2 Grad erreicht. Am 16. Januar wird es etwas kälter bei maximal -4 bis +1 Grad.
17. TB Eine Störungszone überquert von West nach Ost im Tagesverlauf Österreich. Östlich vom Salzkammergut und Oberkärnten scheint zumindest zeitweise die Sonne. Nördlich des Alpenhauptkammes fällt Niederschlag mit einem deutlichen West-Ost-Gefälle. Dieser kommt im ganzen Land als Schnee am Boden an. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -4 und -1 Grad.
18. NW Die Sonne versteckt sich den ganzen Tag hinter dichter Bewölkung, die nur in den südlichsten





Landesteilen kurzzeitig aufreißt und wenige Sonnenstrahlen bis zum Erdboden lässt. Neben Wolken bringen Störungszonen auch Niederschläge, welche sich vom Pongau bis ins Niederösterreichische Alpenvorland erstrecken. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen -3 Grad in Kärnten und +3 Grad nördlich des Alpenhauptkammes.

- 19.-20. TB** Ein Mix aus Sonne und Wolken prägt das Wettergeschehen am 19. Januar über Österreich. Nur im Osten zeigt sie sich kaum und die Wolken dominieren. Ab den späten Mittagsstunden bringt eine Warmfront von Salzburg ostwärts ziehend Regen. Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 Grad in Osttirol und Oberkärnten und +6 Grad im Wiener Becken und dem Burgenland. Am 20. Januar zeigt sich die Sonne im gesamten Bundesgebiet sehr häufig. Niederschlag fällt den ganzen Tag über keiner, da sich Österreich komplett im Warmsektor des Tiefs über den Britischen Inseln befindet. Tageshöchstwerte erreichen 3 Grad inneralpin bis 13 Grad im östlichen Flachland.
- 21. SW** Ein Mix aus Sonne und Wolken prägt das Wettergeschehen über Österreich. Nur der Himmel über dem Weinviertel und von Osttirol bis nach Oberkärnten zeigt sich bewölkt. Aus den Wolken im Süden fällt in der Nacht auch Niederschlag. Die Tageshöchsttemperaturen sind zwischen 2 Grad in tiefen und bis zu 8 Grad in höheren, dem Wind ausgesetzteren, Lagen anzufinden.
- 22. TwM** Im Großteil von Österreich zeigt sich die Sonne über den ganzen Tag verteilt. Nur südlich des Alpenhauptkammes von Osttirol bis ins Südburgenland dominieren Wolken. Dort fallen untertags auch beträchtliche Niederschläge bei einer Schneefallgrenze von rund 800 bis 1100 m. In der Nacht erfassen diese Niederschläge zum Teil auch Regionen nördlich des Alpenhauptkammes. Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 3 Grad in Kärnten und 14 Grad vom Nordburgenland bis ins östliche Weinviertel.
- 23.-24. TS** Eine Störungzone bringt am 23. Januar viele Wolken mit sich, hinter welchen sich die Sonne nahezu den ganzen Tag versteckt. Der Niederschlagsschwerpunkt ist nach wie vor im Süden Österreichs. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 m im Norden und 700 m im Süden. Tageshöchsttemperaturen sind bei 3 Grad in Kärnten und 11 Grad vom Traunviertel bis an die slowakische und ungarische Grenze erreicht. Am 24. Januar zeigt sich die Sonne nördlich des Alpenhauptkammes zumindest stellenweise. Die Niederschläge nehmen mit dem zunehmenden Auflösen der Wolken weitestgehend ab. Nur in Kärnten und der Steiermark fallen noch einige Regentropfen. Tageshöchstwerte etwas kühler zwischen 1 und 6 Grad.
- 25.-28. NW** In Kärnten und östlich des Salzkammerguts wechseln sich am 25. Januar Sonne und Wolken ab. Westlich davon zeigt sich die Sonne kaum bis gar nicht. In diesem Bereich bringt eine Störungzone auch teils erhebliche Schneefälle. In der zweiten Nachthälfte zieht diese Störungzone weiter nach Osten, und bringt bis in den Wiener Raum leichte Niederschläge. Temperaturmaxima liegen zwischen 1 und 6 Grad. Am 26. Januar zeigt sich die Sonne, dem Alpenvorland entlang, von Südkärnten bis ins Weinviertel. Nördlich des Alpenhauptkammes fällt Niederschlag, der sich in der kommenden Nacht intensiviert und als Schnee den Boden erreicht. Kühler als zuletzt erreichen die Tageshöchstwerte -2 bis +4 Grad. Am 27. Januar herrscht östlich vom Tiroler Unterland ein Mix aus Sonne und Wolken. Westlich davon, wo auch der Niederschlagsschwerpunkt liegt, bleibt die Sonne den ganzen Tag hinter Wolken versteckt. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen weiterhin -2 bis +4 Grad. Am 28. Januar zeigt sich die Sonne nur im Süden und Südosten Österreichs gelegentlich. Sonst herrscht eine geschlossene Wolkendecke vor. Eine Störungzone bringt von Westen nach Osten ziehend erhebliche Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 700 m. In den südlichen, sonnigeren Regionen fällt kaum Niederschlag. Temperaturhöchstwerte liegen am 28. Januar zwischen -2 Grad in Kärnten und +6 Grad im östlichen Flachland.
- 29.-30. TK** Am 29. Januar wird die Sonne den ganzen Tag von Wolken verdeckt und zeigt sich nur kurz. Von Vorarlberg bis ins östliche Flachland regnet es, wobei der Süden erneut begünstigt bleibt. Oberhalb von 1300 m fällt der Regen als Schnee. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 Grad in Kärnten und bis zu 11 Grad an dem Wind ausgesetzten Regionen nördlich der Alpen. Am 30. Januar zeigt sich die Sonne etwas häufiger und die Niederschläge klingen vorerst ab. Eine Kaltfront bringt jedoch gegen Abend von Norden deutliche Abkühlung und Schneefälle bis in tiefe Lagen. Die Tageshöchstwerte liegen vor der Abkühlung ähnlich wie am Vortag zwischen 4 Grad in Kärnten und 11 Grad nördlich des Alpenhauptkammes.
- 31. TS** Erneut zeigt sich die Sonne kaum und wird nahezu den ganzen Tag von Wolken verdeckt. Ein Tief über der Adria bringt im Süden Österreichs unergiebigere Niederschläge. Tageshöchstwerte liegen deutlich kühler als zuletzt knapp unter dem Gefrierpunkt im östlichen Flachland und bis zu +6 Grad in Vorarlberg.





H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Januar 2021

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	6	4	3	3	0	0	97,8
Forsthof	2	6	3	2	3	0	0	97,6
Gänserndorf	2	11	5	3	4	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	4	3	2	3	0	0	96,6
Hainburg	2	12	10	4	5	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	4	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	7	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	5	5	3	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	9	5	3	4	0	0	97,0
Krems	2	6	5	3	3	0	0	97,8
Mistelbach	2	5	4	3	3	0	0	97,6
Mödling	2	5	3	2	3	0	0	87,2
Payerbach	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Schwechat	1	4	3	3	3	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	4	3	2	3	0	0	96,8
Trasdorf	2	11	6	3	4	0	0	97,8
Tulln	3	7	6	3	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	#	#	#	#	0	0	69,7





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	22	73	62	40	52	0	0	97,4
Bad Vöslau	14	74	56	35	48	0	0	97,6
Biedermannsdorf	25	91	72	57	69	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	11	43	34	19	27	0	0	97,8
Forsthof	10	41	28	18	23	0	0	97,8
Gänserndorf	12	39	30	21	29	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	12	41	34	20	31	0	0	97,4
Hainburg	15	53	40	26	35	0	0	97,8
Heidenreichstein	7	23	19	12	16	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	13	52	43	27	37	0	0	97,3
Klosterneuburg	14	69	58	30	48	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	21	87	78	40	65	0	0	97,8
Krems	17	65	50	31	48	0	0	97,7
Mannswörth	19	65	55	32	46	0	0	97,8
Mödling	18	68	58	46	57	0	0	97,8
Payerbach	3	17	15	9	12	0	0	97,8
Poechlarn	19	55	47	30	44	0	0	97,8
Purkersdorf	18	85	59	33	49	0	0	97,8
Schwechat	21	62	53	42	51	0	0	97,8
St. Pölten	20	66	54	35	42	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	26	90	83	49	59	0	0	97,8
St. Valentin-A1	22	69	55	38	51	0	0	97,7
Stixneusiedl	13	48	42	27	37	0	0	97,8
Stockerau	19	117	79	33	56	0	0	97,8
Trasdorf	10	40	35	19	26	0	0	97,8
Tulln	13	50	40	23	34	0	0	97,8
Vösendorf	22	88	67	48	61	0	0	97,8
Wiener Neudorf	23	96	75	53	69	0	0	97,4
Wiener Neustadt	18	71	56	35	50	0	0	97,8
Wolkersdorf	12	47	31	22	29	0	0	97,8
Zwentendorf	13	44	39	20	28	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	29	74	73	68	69	0	0	97,5
Annaberg	59	95	93	89	84	0	0	97,2
Bad Vöslau	37	81	80	74	74	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	35	70	69	63	65	0	0	97,7
Forsthof	47	87	87	82	81	0	0	97,8
Gänserndorf	37	76	76	66	68	0	0	97,5
Hainburg	38	76	75	70	69	0	0	97,8
Heidenreichstein	45	83	82	73	74	0	0	97,6
Himberg	34	82	82	74	73	0	0	91,5
Irnfritz	46	81	81	71	72	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	36	81	81	78	76	0	0	97,8
Klosterneuburg	40	79	78	72	72	0	0	97,5
Kollmitzberg	40	79	78	69	71	0	0	97,8
Krems	35	83	81	72	73	0	0	97,6
Mistelbach	37	75	73	70	68	0	0	97,7
Mödling	36	83	83	73	73	0	0	97,8
Payerbach	60	88	88	84	85	0	0	97,8
Poechlarn	32	76	74	67	68	0	0	97,7
Purkersdorf	31	81	81	72	70	0	0	97,8
Schwechat	35	81	81	74	74	0	0	97,8
St. Pölten	34	76	75	69	70	0	0	97,8
St. Valentin-A1	30	83	82	71	71	0	0	97,4
Stixneusiedl	41	78	78	72	72	0	0	97,7
Tulln	30	67	66	60	62	0	0	97,8
Wiener Neustadt	37	83	82	76	77	0	0	97,8
Wiesmath	54	82	82	76	77	0	0	97,7
Wolkersdorf	38	72	72	67	67	0	0	97,8
Ziersdorf	35	76	75	69	70	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	23	69	26	29	49	36	39	37	#	38
02.	32	79	33	27	58	45	37	37	#	39
03.	33	71	42	32	42	55	58	43	44	44
04.	31	57	14	26	39	22	28	43	20	37
05.	11	63	35	27	59	21	26	50	24	45
06.	24	52	39	32	40	45	47	25	38	39
07.	15	32	29	23	45	20	21	43	24	49
08.	16	55	29	34	46	25	33	45	37	44
09.	36	53	38	26	44	31	37	37	36	39
10.	20	46	28	40	38	24	23	37	16	45
11.	30	58	48	38	47	29	18	49	35	53
12.	55	85	57	55	74	53	54	64	62	68
13.	68	83	74	67	74	68	68	74	72	74
14.	63	74	68	64	66	66	66	67	67	68
15.	39	59	54	55	46	50	47	46	50	50
16.	45	56	60	56	60	64	64	69	65	74
17.	63	65	64	61	64	60	60	66	62	65
18.	68	80	68	56	68	52	54	67	63	65
19.	73	93	80	65	87	74	75	80	82	81
20.	58	83	76	69	83	76	58	82	80	73
21.	24	82	26	39	82	51	51	49	10	50
22.	18	84	63	30	81	67	74	76	#	50
23.	63	85	66	61	74	69	73	65	#	64
24.	73	79	71	66	72	69	65	78	69	75
25.	62	83	71	60	73	59	62	65	64	64
26.	66	74	68	59	67	62	57	64	63	62
27.	68	80	73	58	78	64	68	66	58	70
28.	36	75	55	44	68	54	55	58	53	64
29.	72	85	72	67	72	64	63	73	71	73
30.	70	79	70	61	70	71	70	70	73	67
31.	53	68	52	50	57	59	55	62	58	59





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	21	35	35	34	40	29	68	34	28	35
02.	32	40	48	29	47	29	73	40	42	43
03.	33	43	43	38	47	44	60	42	40	52
04.	32	28	34	25	22	14	63	34	24	26
05.	19	27	15	22	23	28	75	13	21	28
06.	31	39	22	33	39	33	57	22	32	42
07.	23	31	31	20	23	28	37	20	20	29
08.	45	47	30	32	27	44	64	18	34	41
09.	44	42	36	28	26	40	55	32	37	43
10.	29	31	39	40	27	35	40	26	26	27
11.	36	37	42	44	33	34	57	33	35	37
12.	69	70	52	60	48	67	78	50	70	66
13.	76	71	71	74	73	72	84	67	69	77
14.	63	69	63	72	65	69	80	59	67	75
15.	50	49	40	60	50	53	66	32	44	47
16.	49	71	48	65	66	67	57	54	67	66
17.	64	64	67	67	59	65	69	68	65	62
18.	76	66	63	63	61	64	82	59	63	57
19.	81	77	72	81	65	83	83	66	81	81
20.	68	78	78	70	65	80	86	62	80	81
21.	36	39	68	40	50	12	86	33	27	14
22.	27	65	66	31	58	65	77	20	19	63
23.	67	65	71	64	68	67	83	64	68	64
24.	75	70	72	75	70	73	82	74	68	68
25.	70	73	63	71	73	67	85	69	67	64
26.	73	65	66	69	65	65	78	64	63	60
27.	76	64	75	65	64	65	82	68	61	57
28.	61	60	52	51	44	58	81	44	51	42
29.	79	72	71	76	69	72	88	74	67	69
30.	76	72	68	72	71	72	82	69	69	72
31.	58	56	59	59	57	57	71	59	54	61





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen								
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	27	27	34	26	28	62	34	34
02.	38	23	45	34	66	64	43	42
03.	40	28	52	38	56	58	48	45
04.	29	33	23	21	15	57	24	27
05.	22	21	31	14	37	64	20	41
06.	29	27	47	31	36	44	40	34
07.	21	19	27	14	28	41	19	23
08.	26	11	35	28	39	51	31	33
09.	38	36	35	31	35	57	34	31
10.	32	20	22	23	29	38	29	46
11.	33	27	35	31	49	48	31	41
12.	56	56	60	51	27	78	51	55
13.	66	70	71	60	78	77	65	73
14.	62	61	66	55	73	73	62	67
15.	38	41	52	46	60	57	50	51
16.	60	49	68	66	57	54	64	68
17.	65	60	63	61	64	61	60	60
18.	59	62	60	58	70	71	60	57
19.	75	82	77	63	77	80	71	75
20.	72	53	75	62	76	80	72	63
21.	40	20	56	31	76	77	50	51
22.	34	37	70	20	76	71	62	32
23.	66	65	72	59	79	82	65	64
24.	72	76	69	63	76	69	69	73
25.	68	66	63	61	76	78	60	70
26.	61	67	63	53	72	72	58	60
27.	66	71	63	54	74	77	62	65
28.	50	38	59	48	47	71	50	47
29.	71	75	70	59	78	73	63	74
30.	70	72	72	64	80	76	68	70
31.	59	58	56	53	62	58	58	58





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	20	59	44	31	41	0	100,0
Bad Vöslau	15	100	68	37	49	0	100,0
Biedermannsdorf	16	65	50	32	37	0	99,9
Gänserndorf	13	77	63	35	32	0	100,0
Groß Enzersdorf II	14	58	43	30	29	0	99,7
Hainburg	18	59	48	36	40	0	100,0
Heidenreichstein	9	35	32	24	26	0	100,0
Himberg	16	#	#	#	#	0	68,1
Kematen/Ybbs	13	78	43	25	30	0	99,2
Klosterneuburg-Verk.	20	139	128	45	52	0	100,0
Krems	16	59	47	32	35	0	99,7
Mannswörth	17	66	58	39	40	0	99,9
Mistelbach	17	57	46	31	36	0	99,9
Mödling	16	85	67	31	36	0	100,0
Neusiedl	15	65	53	31	38	0	100,0
Schwechat	16	49	47	32	35	0	100,0
St. Pölten	18	65	52	33	38	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	18	67	63	29	36	0	100,0
St. Valentin-A1	20	98	76	37	47	0	94,5
Stixneusiedl	12	68	55	29	31	0	100,0
Stockerau	16	69	61	30	36	0	100,0
Trasdorf	15	48	45	31	36	0	100,0
Tulln	17	61	56	36	42	0	99,9
Wiener Neudorf	18	108	73	34	48	0	99,6
Wiener Neustadt	15	71	53	32	38	0	100,0
Ziersdorf	15	54	50	32	33	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	27	37	27	17	22	27	14	22	21	30	24	24	15	29
02.	21	23	23	14	16	18	14	23	18	25	23	18	18	23
03.	24	20	18	13	13	17	13	14	19	18	19	16	18	21
04.	25	25	26	26	21	31	10	24	20	27	23	31	25	25
05.	28	19	32	35	30	36	24	33	19	34	32	39	31	24
06.	18	20	18	12	15	18	9	17	14	21	16	20	18	19
07.	21	10	10	9	11	14	6	10	13	18	15	13	17	11
08.	28	19	18	14	16	19	8	15	19	22	19	20	25	17
09.	29	14	13	16	17	21	8	15	19	23	20	18	22	14
10.	31	20	21	22	21	28	14	24	25	28	16	25	24	22
11.	26	17	20	22	20	32	14	22	23	27	20	29	29	18
12.	29	24	26	24	23	27	9	#	22	45	21	29	26	21
13.	9	6	6	4	5	8	3	#	7	9	9	10	5	6
14.	9	7	7	3	6	8	4		#	9	8	8	7	8
15.	19	12	15	10	11	15	8		10	15	11	14	14	14
16.	16	10	8	6	10	11	6		10	13	11	9	12	11
17.	17	11	11	9	12	14	6		13	16	9	11	16	11
18.	26	18	18	16	19	23	8	#	19	30	19	22	19	20
19.	12	10	11	5	9	10	4	#	3	20	10	11	10	8
20.	24	13	16	12	15	24	4	#	13	24	16	15	14	16
21.	25	32	27	13	18	19	14	#	12	29	23	21	19	31
22.	25	10	18	8	11	8	13	11	16	21	24	13	15	15
23.	11	7	7	6	5	8	6	7	6	8	12	11	9	6
24.	11	6	6	6	7	10	4	7	4	10	9	9	13	7
25.	15	8	12	9	10	12	8	11	7	14	13	14	12	10
26.	15	10	12	9	10	14	6	12	6	16	11	14	13	13
27.	20	11	12	8	10	16	5	15	8	19	13	15	15	12
28.	20	21	21	14	15	19	4	14	6	23	18	19	22	17
29.	5	11	9	8	8	15	3	7	1	9	9	8	12	8
30.	6	5	6	6	7	8	5	8	2	9	7	7	9	7
31.	16	17	14	16	17	20	10	15	9	23	15	16	18	18





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	26	22	33	29	37	21	24	24	27	33	32	22
02.	28	19	24	22	20	16	21	25	29	24	22	22
03.	18	16	20	20	24	14	16	20	19	20	21	21
04.	21	25	23	23	22	22	22	22	23	26	25	22
05.	31	32	21	21	30	29	30	31	36	29	19	32
06.	16	18	17	16	20	16	16	17	17	21	22	16
07.	12	12	17	15	23	7	12	13	14	13	16	13
08.	15	17	21	21	29	13	17	18	16	22	19	20
09.	18	17	24	22	27	12	18	20	21	16	19	20
10.	22	24	28	24	35	22	19	21	26	25	23	20
11.	21	24	25	26	27	21	22	23	24	23	21	27
12.	18	25	25	27	34	21	22	21	19	30	24	20
13.	5	6	9	10	10	4	9	7	9	8	5	5
14.	4	8	7	8	9	4	10	5	6	7	6	5
15.	10	14	18	18	19	9	11	10	11	15	12	10
16.	7	12	13	13	16	5	9	7	7	12	12	8
17.	6	13	15	14	22	6	10	6	8	13	12	7
18.	18	26	24	24	27	14	28	19	21	21	19	16
19.	7	9	12	13	11	6	14	8	10	12	7	7
20.	14	12	18	17	19	13	16	13	15	19	15	15
21.	25	27	29	26	19	12	21	23	27	34	24	21
22.	25	16	26	24	23	7	20	24	28	18	5	22
23.	9	6	11	13	8	5	9	11	8	6	6	9
24.	7	8	10	9	12	5	8	8	8	9	7	8
25.	10	12	14	16	15	8	13	9	12	31	10	9
26.	12	13	16	16	16	9	10	12	13	15	9	9
27.	11	15	17	17	18	8	15	11	14	13	10	10
28.	13	18	18	15	20	12	15	16	16	21	15	14
29.	8	8	10	10	5	8	7	9	10	10	12	7
30.	7	8	7	6	#	6	7	5	7	8	6	7
31.	13	16	17	13	#	12	13	12	14	20	16	13





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	16	51	26	34	100,0
Bad Vöslau	12	63	28	35	100,0
Groß Enzersdorf II	12	52	26	25	99,7
Hainburg	15	53	30	33	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	14	43	28	31	100,0
Mistelbach	13	47	27	28	99,9
Mödling	13	68	25	30	100,0
Schwechat	13	44	28	29	100,0
St. Pölten	15	57	27	32	100,0
St. Valentin-A1	17	87	33	36	94,5
Wiener Neudorf	14	58	25	31	99,6
Wiener Neustadt	12	61	27	29	100,0
Zwentendorf	10	66	23	30	100,0





Station	CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,32	1,29	0,81	0,64	0,62	0	99,5
Schwechat	0,32	0,79	0,72	0,58	0,60	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,35	1,07	0,84	0,74	0,69	0	99,5
Vösendorf	0,31	0,85	0,73	0,56	0,60	0	99,3

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

